

Überblick über alle Veranstaltungen

Donnerstag, 20. März 2025 19 Uhr

Am Sterbebett – Hausaufbahrung als wichtiger Teil von Abschiedsprozessen

Mittwoch, 16. April 2025, 19 Uhr

Leitfaden Queersensible Bestattung – Vielfalt im Abschied respektieren und gestalten

Mittwoch, 07. Mai 2025, 19 Uhr

Ritualentwicklung mit dem RISE – Ritual Design Toolkit

Donnerstag, 26. Juni 2025, 19 Uhr

Der Weg zur Brücke – Welche Rolle spielen Beisetzungsort, Grabmale und deren Gestaltung und Entwicklung im Trauerprozess?

Dienstag, 16. September 2025, 19 Uhr

Familienkultur und Trauerprozesse

Dienstag, 21. Oktober 2025, 19 Uhr

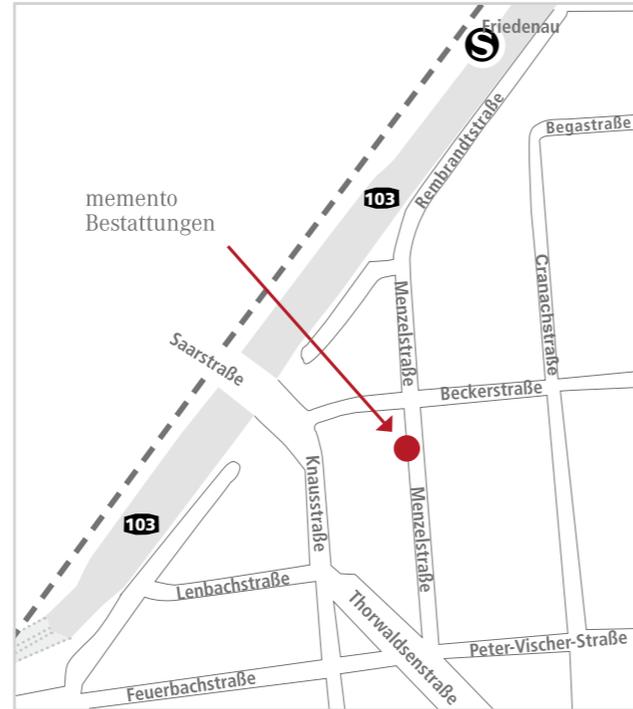
Frau Holle, Handabdrücke und ein Himmelbett – Ki Handeln und innere Bilder als Ressourcen im Trauer

Mittwoch, 12. November 2025, 19 Uhr

Lesung und Konzert „Ich war es und ich werde es sein – Ihr Freund“



Menzelstr. 7
12157 Berlin-Friedenau
Tel. 030-34 71 47 87
www.kulturtrauer.net
www.memento-bestattungen.de



Alle Veranstaltungen beginnen um 19.00 Uhr und dauern ca. zwei Stunden. Sie finden in unseren Räumen in der Menzelstraße 7, in Berlin-Friedenau statt.

Der Eintritt ist frei.

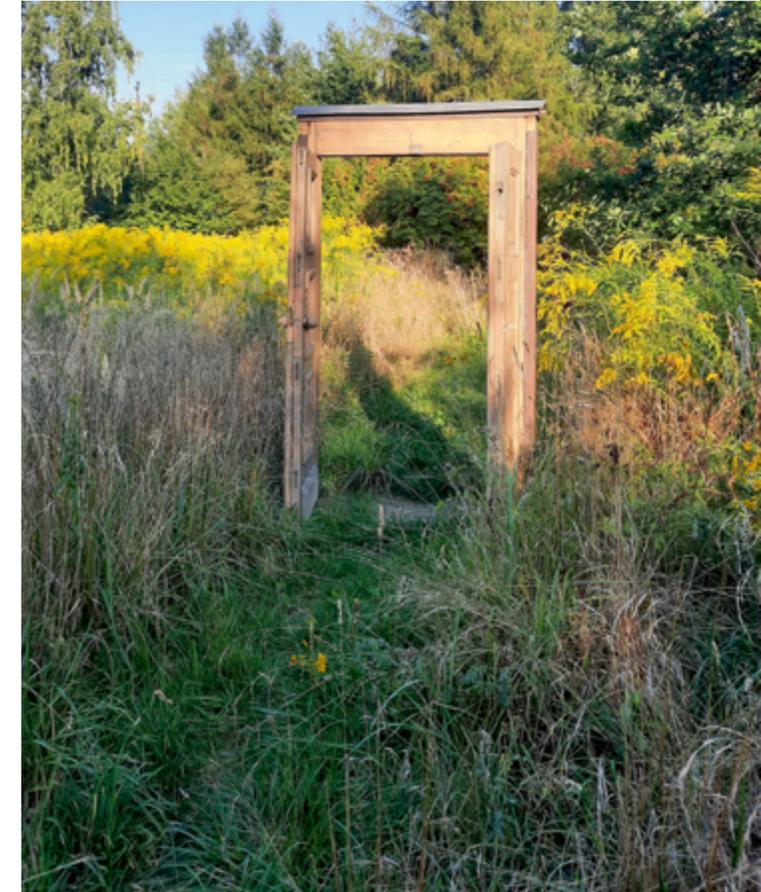
memento Kultur:Trauer e.V. ist Teil des gesellschaftlichen Wandels hin zu mehr Selbstbestimmung, Anteilnahme und Individualität im Umgang mit Tod und Trauer. Wir möchten dazu beitragen, Sterben, Abschiednehmen und Trauern als zentrale Lebensprozesse besser zu begreifen.

Wir bieten Aus- und Fortbildungen für Menschen an, die beruflich rund um den Tod arbeiten, wir unterstützen aber auch als Bestattende Trauernde in der wichtigen Schwellenzeit zwischen dem Tod eines Menschen und seiner Bestattung. Gemeinsam schauen wir was jetzt hilft und welche Rituale und Formen des Abschieds zu diesem einzigartigen Menschen und seinen Zugehörigen passen.

Wenn auch Sie in Ihrem Freundeskreis das Thema Bestattung, Trauer oder Vorsorge besprechen möchten, kommen wir gerne auch zu Ihnen und gestalten einen Nachmittag oder Abend mit Informationen und viel Raum und Zeit für Nachfragen. Wir teilen unser Wissen über die Vorgänge zwischen Tod und Bestattung gerne und freuen uns selbst, dazu zu lernen. Sprechen Sie uns an!

Foto: @Jan S. Möllers, Gestaltung: Hedwig Ruf | ruf-gestalten.de

Begreifen, Finden, Verbinden: Perspektiven auf Trauer und Abschied Offene Veranstaltungen 2025



Donnerstag, 20. März 2025, 19 Uhr
Am Sterbebett – Hausaufbahrung als wichtiger Teil von Abschiedsprozessen

Die Aufbahrung einer verstorbenen Person zuhause ermöglicht den Zugehörigen, die Stunden und Tage nach dem Sterben nach den eigenen Bedürfnissen zu gestalten – ohne Zeitdruck und in einer vertrauten Umgebung. Der bewusste Abschied, auch vom Körper der Verstorbenen, geschieht dabei in einem selbst gewählten Tempo und wird so zu einem greifbaren Teil des Trauerprozesses. Veronika Sabisch, Bestatterin aus Potsdam, wird von der



Hausaufbahrung ihrer verstorbenen Mutter erzählen und darüber, wie ihr diese Erfahrung in ihrem eigenen Trauerprozess geholfen hat.

Mittwoch, 16. April 2025, 19 Uhr
Leitfaden Queersensible Bestattung – Vielfalt im Abschied respektieren und gestalten

Mit der Fachstelle LSBTI*, Altern und Pflege der Schwulenberatung Berlin und Hanna Fricke
Wie können queere Lebensrealitäten auch im Tod respektiert werden? Dieser Frage sind wir bei der Erstellung unseres Leitfadens für queersensible Bestattung nachgegangen. Gemeinsam beleuchten wir die Herausforderungen, mit denen LSBTI* im Kontext von Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind, und zeigen praktische Wege auf, um respektvolle und individuell gestaltete Abschiede zu ermöglichen. Neben einer Präsentation des Leitfadens geben Fachpersonen aus der queeren Community und der Bestattungsbranche Einblicke in ihre Arbeit; zudem wird es Raum für Austausch und Fragen geben.

Mittwoch, 07. Mai 2025, 19 Uhr
Ritualentwicklung mit dem RISE – Ritual Design Toolkit



Aus der Bestattungsarbeit von memento – KulturTrauer ist über die Jahre die RISE Praxis entstanden, als Set von Methoden, Herangehensweisen und Haltungen zur Entwicklung von individuellen und sinnstiftenden Ritualen. Jan S. Möllers und Verena Ries stellen es an diesem Abend vor und laden zu einer Live-Ritualentwicklung ein. Im Gespräch mit den Gäst*innen wird der kreative Ritualdesign Prozess erlebbar: Übergänge und symbolische Handlungen werden gesucht und gefunden.



Donnerstag, 26. Juni 2025, 19 Uhr
Der Weg zur Brücke – Welche Rolle spielen Beisetzungsort, Grabmale und deren Gestaltung und Entwicklung im Trauerprozess?

Mit Laura Jatkowski – Werkstatt der Erinnerung und Matthias Heinz – DenkStein
Einen Ort der kontinuierlichen Erinnerung und Verbundenheit zu schaffen, diesen individuell und passend gestalten zu können ist für viele Menschen tröstlich. Die Steinbildhauer*innen Matthias Heinz und Laura Jatkowski über besondere Grabmale, die Relevanz des Gestaltungsprozesses und bewegende Geschichten aus ihrem Alltag als Steinbildhauer*innen.



Dienstag, 16. September 2025, 19 Uhr
Familienkultur und Trauerprozesse

Wie wir Abschied nehmen, ist durch unsere Sozialisation geprägt: Medien, Gesellschaft, Bildung, sozioökonomische Faktoren, Verlusterfahrungen, Berufe, (Nicht-)Konfessionalität und Familienkultur spielen eine Rolle. Familienkultur vereint oftmals Ambivalenzen: zwischen hilfreichen Ritualen und dem Wunsch nach Veränderung. Trauernde entwickeln individuelle Rituale im Aushandlungsprozess. In einer Gesprächsrunde betrachten wir Familienkulturen intersektional und inklusiv. Ateş Anton Bükey gibt Einblicke in transkulturelles Aufwachsen und vorurteilsbewusste Bildung.



Dienstag, 21. Oktober 2025, 19 Uhr
Frau Holle, Handabdrücke und ein Himmelbett – Kreatives Handeln und innere Bilder als Ressourcen im Trauerprozess

Mit Jessica Aman und Alessa Rhode
In der Begleitung von Menschen mit Verlusterfahrungen gewinnen kreative Elemente und Methoden zunehmend an Bedeutung. Wir sprechen darüber, warum kreatives Handeln in Abschieds- und Trauerprozessen hilfreich sein kann und welche zentralen Wirkmechanismen dabei eine Rolle spielen. Wir betrachten verschiedene Praxisbeispiele in der Auseinandersetzung mit dem Sterben, in der sogenannten „Schleusenzeit“ direkt nach dem Tod eines Menschen und im längerfristigen Trauerprozess. Dabei schauen wir auf mögliche Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen kreativen Wirkmechanismen und Traueraufgaben im Trauerprozess.



Mittwoch, 12. November 2025, 19 Uhr
Lesung und Konzert „Ich war es und ich werde es immer sein – Ihr Freund“

mementos, Kolleg*innen und Freund*innen aus unserem Netzwerk lesen Sterbeszenen aus ihren Lieblingsbüchern. Kjel Möllers improvisiert dazu auf dem Klavier. Nachdem die Worte ausgesprochen sind, erklingen die Szenen noch einmal in den Tönen der Musik. Der Abend ist eine Einladung, sich auf diese Verdopplung einzulassen und zu schauen, was die musikalische Interpretation dem Text hinzufügt und wie das Wort und der Klang in Resonanz miteinander gehen.

